

## Bewerbungsbogen

Prämierung eines erfolgreich umgesetzten einzelbetrieblichen FuE-Vorhabens (SUCCESS)

An die

**Investitions- und Strukturbank  
Rheinland-Pfalz (ISB)  
OE 1.15 (Technologieförderung)  
Holzhofstraße 4  
55116 Mainz**

Datum der Antragstellung:

Eingangsvermerk

## SUCCESS 2022

Vergabe einer Prämie an kleine und mittelständische Unternehmen in Rheinland-Pfalz im Rahmen des SUCCESS-Programms entsprechend der Richtlinien vom 01. Mai 2016.

### 1. Angaben zum Unternehmen

Name des Unternehmens			
Gründungsjahr			
Straße/Haus-Nr.			
Betriebsstätte	PLZ		Ort
Produktionsprogramm			
Inhabende/ Geschäftsführende Person			
Ansprechperson z. Antrag			
Telefon			
Fax			
E-Mail			
Internet-Adresse			
Hausbank			
IBAN		BIC	
USt.-Identifikationsnummer			

Unternehmens-/Geschäfts- entwicklung	2019		2020		2021		aktuell	
Umsatz		€		€		€		€
Jahresüberschuss		€		€		€		€
Anzahl der Beschäftigte								
Umsätze gemäß bestätigter Jahresabschlüsse; Anzahl der Beschäftigte bestehend aus arbeitsvertraglich Verbundenen ohne Auszubildende.								

## 2. Angaben zum Vorhaben

**Projekttitlel**

**Bei dem antragsgemäßen Vorhaben handelt es sich um die Entwicklung eines/einer neuen**

Produktes.

Produktionsverfahrens.

technologieorientierten Dienstleistung.

IT-Vorhabens für technische Anwendungen.

**Projektbeschreibung** (Funktion, Wirkungsweise, Anwendungsfeld, etc.)

Soweit hilfreich, können als Anlage zum Bewerbungsbogen auch Zeichnungen, Fotos, Videos, Prospekten etc. beigefügt werden.

**Der Stand der Technik in Rheinland-Pfalz wurde nach unseren Recherchen wie folgt fortgeschrieben**

Es handelt sich um eine Erstanwendung für Rheinland-Pfalz.

Es handelt sich um eine in wesentlichen Bereichen modifizierte Anwendung für Rheinland-Pfalz.

Es handelt sich um eine bereits verfügbare Anwendung, allerdings mit technisch/wirtschaftlich besseren Effekten.

**Besonderheiten und technische Alleinstellungsmerkmale der Entwicklung**

### Schutzrechtsituation

Patent(e) angemeldet	<input type="checkbox"/>	Patent(e) bereits erteilt	<input type="checkbox"/>
Gebrauchsmuster angemeldet	<input type="checkbox"/>		
keine Schutzrechte beantragt	<input type="checkbox"/>		
Es wird bestätigt, dass mit dem antragsgemäßen Vorhaben keine uns bekannten fremden Schutzrechte verletzt werden.			

### Angaben zur Durchführung des Vorhabens und zur wirtschaftlichen Verwertung

Mit der Entwicklung wurde begonnen:	<input type="checkbox"/>	Die Entwicklung wurde abgeschlossen:	<input type="checkbox"/>
Ausgaben für eigene Entwicklungsaufwendungen (Personal, Material, Test, Erprobung, etc.):	<input type="text"/>		€
Ausgaben für Fremdleistungen (Hochschule, TÜV, Patentanwalt, etc.):	<input type="text"/>		€
Ausgaben für die Markteinführung (Muster, Prospekte, Messen, Internet, etc.):	<input type="text"/>		€
Beginn der kommerziellen Vermarktung:	<input type="text"/>		
Bis heute erreichter Umsatz mit dem antragsgemäßen Vorhaben:	<input type="text"/>		€

### Auswirkungen des Vorhabens für die rheinland-pfälzische Betriebsstätte des Unternehmens

- Erweiterung der Produktpalette, neues Marktsegment
- Umsatzstabilisierung
- Mittelfristige Umsatzsteigerung
- Sicherung vorhandener Arbeitsplätze
- Schaffung neuer Arbeitsplätze

### Sonstige Anmerkungen

### 3. Bestätigung des bewerbenden Unternehmens

#### **Ich/wir erkläre(n) für die Bewerberin die Richtigkeit der im Bewerbungsbogen gemachten Angaben und bestätige(n)**

- dass die eingereichten Bewerbungsunterlagen der Jury zur Entscheidungsfindung vorgelegt werden dürfen.
- dass die Bewerberin nicht Gegenstand eines Insolvenzverfahren ist und die Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag ihrer Gläubiger nicht erfüllt werden,
- dass kein Insolvenzverfahren gegen die Bewerberin bevorsteht und dass die Bewerberin kein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne von Artikel 2, Nr. 18 der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABL. L 187 vom 26. Juni 2014, Seite 1 ff.) ist.
- dass gegen die Bewerberin keine Rückforderungsanordnung aufgrund einer früheren Kommissionsentscheidung zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Gemeinsamen Markt vorliegt, der durch die Bewerberin nicht Folge geleistet wurde.
- dass der Bewerberin bekannt ist, dass die Gewährung der Zuwendung nach der o.g. Richtlinie für die Vergabe von Prämien im Förderprogramm „SUCCESS“ erfolgt und dass die Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig u.a. von subventionserheblichen Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Solche Tatsachen sind insbesondere die Angaben in dieser Bewerbung sowie die Angaben, die aufgrund des Bewilligungsbescheides zu machen sind. Der Bewerberin ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) in Verbindung mit § 1 des Landessubventionsgesetzes vom 07. Juni 1977 (GVBl. S. 168, BS 452-2) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils erheblich sind. Der Bewerberin sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werden wir jede Abweichung von den vorliegenden Angaben unverzüglich der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) mitteilen.
- dass mir/uns bekannt ist, dass es sich bei der beantragten Prämie um eine De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (im Folgenden Allgemeine-De-minimis-Beihilfen) handelt. Für den Fall, dass der Bewerberin der maximale Betrag von 15.000 € gewährt wird, bestätige(n) ich/wir, dass damit die De-minimis-Beihilfehöchstgrenze von 200.000 € nicht überschritten wird.
- dass die Bewerberin keine Einwände gegen die elektronische Antragsbearbeitung unter der Nutzung von Datenverarbeitungssystemen erhebt und der dafür erforderlichen Speicherung und Verarbeitung der im Bewerbungsbogen gemachten Daten zustimmt. Die ISB wird die Daten nur den mit der Bewerbungsbearbeitung und Vorgangsbearbeitung unmittelbar befassten Stellen zugänglich machen, soweit dies erforderlich ist. Eine Verwendung für andere Zwecke, ausgenommen die Erstellung von Statistiken oder Veröffentlichung von Art, Zweck und Umfang der Förderung, die keinen Rückschluss auf die Bewerberin zulassen, ist ausgeschlossen. Mit meiner/unserer Unterschrift(en) auf dem Bewerbungsbogen wird das Einverständnis zu der vorgenannten Bearbeitungsweise bestätigt.

### 4. Anlagen zum Antrag

1. KMU-Erklärung
2. Sonstige Anlagen (Zeichnungen, Prospekte, Speichermedien, etc.)

**Es wird bestätigt, dass die im Merkblatt Datenschutz erhaltenen Datenschutzinformationen zur Kenntnis genommen wurden.**

Ort und Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en) des bewerbenden Unternehmens